

Abstimmung vom
13. Juni 2010



Nicht verpassen:

- Juli** Grillplausch & Neuinteressentenanlass:
„Uns ist die Politik nicht Wurscht!“
- 09. Juli** Apéro Freunde der JCVP Kriens
- 14. Juli** JCVP Kriens Gefängnisführung Grosshof, 14-16 Uhr
Highlight des Jahres, organisiert von Sarah Hangartner. Eine Führung mit ex-JCVP-Einwohnerrätin Judith Mathis-Wicki.

Mehr Infos unter: www.jcvp-lu.ch/kriens
Anmeldungen bitte an davide.piras@hispeed.ch



De Bär meint:

Statt dech vo de Politik lo fruschriere,
weted mehr vo de JCVP dech motiviere.
Geb Gas ond breng dech aktiv ii
es macht Spass & söchtig wie's Sammler vo Panini-Beldli!

”

”

Impressum

Das Infoblatt der JCVP Kriens erscheint 4 mal jährlich | **Redaktion:** Regina Goll

Gestaltung/Layout: Marcel Eschmann | **Auflage:** 1100 Ex. | **Adresse:** JCVP Kriens, Postfach 6011 Kriens

Einwohnerrat: Daniel Piazza | **Präsidentin:** Sarah Hangartner

NEIN!

ZUM NEUEN REGLEMENT

WIR WOLLEN...

- ...uneingeschränkte Meinungsvielfalt
- ...faire Regeln für unsere demokratischen Rechte
- ...freie Meinungsäusserung des Gemeinderates

> Seite 2

Abstimmung vom 13. Juni 2010: NEIN zum Maulkorb

Das Reglement über die politischen Rechte hat zwei grosse Mängel. Diese sind für die JCVP sowie auch für die CVP, die Grünen und die SP unhaltbar, weshalb auch wir als Jungpartei das Referendum unterstützen.

Warum ist die JCVP gegen das neue Reglement in dieser Form:

Das Instrument „konstruktives Referendum“ ermöglicht es seit rund 2 Jahren, einem referendumspflichtigen Beschluss einen Gegenvorschlag gegenüberzustellen, statt das man nur ja oder nein zum Beschluss sagen kann. Trotz der aus demokratischer Sicht löblichen Idee gab es seit der Einführung Probleme in der praktischen Anwendung. Diese bisherigen Schwierigkeiten werden mit dem neuen Reglement nicht gelöst, was wir nicht tolerieren können.

↳ Demokratische Prozesse müssen wasserdicht sein!

Sind sich der Gemeinderat und Einwohnerrat vor einer Volksabstimmung in einer Vorlage nicht einig, so darf der Gemeinderat, gewählt direkt vom Krienser Volk, weder in der Abstimmungsbotschaft noch bei anderer Gelegenheit seine Meinung äussern. Das geht gar nicht.

↳ Wir wollen keinen Maulkorb für den Gemeinderat!

Aus diesen Gründen empfehlen wir Ihnen am 13. Juni 2010 ein NEIN zum neuen Reglement über die politischen Rechte.

En gueti Idee - ech go zu de JCVP!

Eines ist klar: Politik betrifft uns alle. Was heute entschieden wird, wird morgen auch für uns gelten. Nur - es mischen auch in Kriens immer noch viel zu wenig Junge mit, das wollen wir ändern.

Wir von der JCVP Kriens sind eine bunt durchmischte und sehr aktive Gruppe von Jungen. Wir engagieren uns politisch, um die Meinung der jungen Generation in die Krienser Politik

einzubringen. Wir wollen uns partizipieren und die Zukunft nicht anderen überlassen.

Hast Du zum Beispiel gewusst, dass wir von der JCVP mit unserem Vorstoss von Daniel Piazza den entscheidenden politischen Impuls setzen konnten, dass die Gemeinde Kriens in lobenswerter Weise die Homepage der Gemeinde Kriens auf den neusten Stand gebracht hat?



Jahresversammlung der JCVP Kriens vom 12. März 2010 im Grünen Boden

Hast auch Du Lust darauf, Teil eines sehr motivierten Teams von jungen Leuten (meist zwischen 18 und 35 Jahre alt) zu sein und politisch aktiv zu werden?

Dann melde Dich direkt bei Davide Piras (davide.piras@hispeed.ch) oder informiere Dich unter www.jcvc-lu.ch/kriens. Wir versprechen Dir, Du wirst es nicht bereuen.

Portrait: Matthias Rast

Wohnort: Kriens

Jahrgang: 1989

Beruf: Maturand, danach voraussichtlich Studium internationale Beziehungen in Genf

Hobbies: Rudern, Trompete spielen im JBL, Pfadi.

Warum ich mich für die JCVP engagiere:

Ich wurde 2008 spontan angefragt, ob ich auf der JCVP-Liste kandidieren möchte. Da mir die Atmosphäre im Team sogleich sehr gut gefiel und die Politik mich eh schon seit langem interessierte, war für mich die Entscheidung nicht schwierig.



Ich finde es toll, dass man sich als Junger politisch engagieren kann!

Sozialwerke: „Ich finde es wichtig, dass der Sozialstaat auch in Zukunft seine Funktion erfüllen kann. Dafür muss er aber schlank bleiben und nicht zum Missbrauch motivieren.“

Interesse an Politik: „Meiner Meinung nach hat das politische System der Schweiz in seiner heutigen Form nur eine Zukunft wenn sich die Gesellschaft vermehrt für Politik interessiert und engagiert, denn die zu treffenden Entscheidungen sind viel komplexer und folgeschwerer geworden.“